Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Sonja Knapp, die bekannte Kunstschaffende, die ihre Werke auch schon in Klosters präsentiert hat, eröffnete in der Casa Rossa in Landquart eine neueAusstellung. *S. 24/25*

Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S
traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021

Hotel***Restaurant
DUCAN
DAVOS MONSTEIN
Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch
Täglich offen | Durchgehend warme Küche

Unser
Prättigauer
Liebling!

BECK Hitz

Ab Sonntag, 19.09.2021
starten wir wieder mit unserem
beliebten Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

Wir sind weiterhin auch in der Zwischensaison gerne für Sie da!

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
Ferien vom 17. bis 31. Okt.

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Diavolezza startet in die Wintersaison

A.M. Das Skigebiet Diavolezza im Oberengadin öffnet bereits am kommenden Samstag, 23. Oktober, die Tore für seine Gäste und präsentiert frisch präparierte Pisten. Starten die meisten Bergbahnen erst im Dezember, ist die Diavolezza das erste Nicht-Gletscher-Skigebiet in der Schweiz, wo Skifahren schon im Oktober möglich ist.

Nicht nur deshalb ist das Skigebiet besonders: Es hat bis zum 8. Mai 2022 geöffnet und geht einen Tag später direkt in die Sommersaison über. Hier gibt es vier spannende Facts, die Sie noch nicht über die Diavolezza wussten. Damit wird der Smalltalk am Sessellift ein Kinderspiel.

1. Auf der Diavolezza kann man in die Zukunft schauen

Wem am ersten Tag auf der Piste die Füsse frieren, kann eine Pause einlegen und die VR Glacier Experience besuchen. In diesem interaktiven Ausstellungsraum kann man mithilfe von Virtual-Reality Brillen in das Thema der Gletscherschmelze eintauchen. Wie imposant sah der Moratschgletscher 1875 aus? Was wird davon in hundert Jahren noch zu sehen, beziehungsweise nicht mehr zu sehen sein? All das erfährt man im Besucherzentrum «Virtual Reality Glacier Experience» an der Talstation Diavolezza, das im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Graubündner Kantonalbank realisiert wurde.

2. Auf der Diavolezza wird geforscht

Auch diesen Winter befindet sich an der Talstation Diavolezza die Testanlage für das sogenannte «Schneiseil», ein bodenunabhängiges Beschneiungssystem, welches für das Gletscherrettungsprojekt MortAlive neu erfunden wurde. MortAlive ist ein Projekt mit dem Ziel innovative Lösungen für das Abdecken von Gletschern mit Schnee zu finden, denn Schnee ist der beste Eisschutz, den es gibt. Das Seil hängt an einem 25m grossen Stahlgittermasten und ist auf der anderen Seite im Boden verankert. Es werden verschiedene Tests durchgeführt, um zu überprüfen unter welchen Bedingungen das Beschneien am effektivsten ist. Gleich nebenan wird die Errichtung eines Ice Stupas mit einer neuartigen Technik getestet. Ice Stupas sind technisch geschaffene Eiskegel zur Speicherung von im Winter ungenutztem Wasser. Diese Technik hilft bereits den Bauern in Ladakh/Indien während der Trockenzeit zur Bewässerung und Wasserversorgung.

3. Die Ski-Nati trainiert bereits auf der Diavolezza

Die Ski-Nationalmannschaft trainiert bereits seit Anfang Oktober auf der Diavolezza. Möglich ist dies dank dem sogenannten Firn: von der letzten Saison konservierter Schnee, der im Frühling mit Geotextil-Vlies abgedeckt wurde, um das Schmelzen während des Sommers zu verhindern. Diese Methode des "Snowfarming" hat nicht nur den Vorteil, dass die Wintersaison früher gestartet werden kann, auch der Energie- und Wasserverbrauch ist rund ein Drittel geringer als bei der herkömmlichen Schneeproduktion.

4. Auf der Diavolezza kann man übernachten und im Jacuzzi chillen

Als Erste am Morgen Spuren in den Schnee ziehen? Wer im Berghaus Diavolezza übernachtet, dem ist die erste Abfahrt gewiss. Auch am Abend unter dem Sternenhimmel kann man noch die Stille des Berges im höchstgelegenen Jacuzzi geniessen und sich für den nächsten Skitag erholen.

Padrino
Ristorante Italiano · Bar · Pizzeria
Seit 1980 · Erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Endlich: Geimpft, genesen und frisch getestet – tutto bene!
Saisonstart: Anfang November
Willkommen bei Antonio Legrottaglie und Team

Hard Rock Hotel Davos goes pink for

PINKTOBER

IM OKTOBER SETZEN WIR EIN ZEICHEN GEGEN BRUSTKREBS UND SAMMELN GEMEINSAM - ALLE ERLÖSE AUS DEN SPECIALS WERDEN AN PINK RIBBON SCHWEIZ GESPENDET

Hard Rock HOTEL DAVOS

Buchungen für den guten Zweck

Machen Sie das Hard Rock Motto «Love all, serve all» zu Ihrem eigenen und steuern etwas bei, indem Sie beim Check-Out zustimmen 1 CHF auf Ihre Buchung aufzuschlagen

Pinktober Specials

Pink Cocktail & Mocktail Special an der Bar, Pink Smoothie im Rock Spa, Pinkes Risotto im Sessions Restaurant, Pinktober Pins (erhältlich an der Rezeption, Restaurant, Rock Spa und Rock Shop), Eröffnungsabend mit Live-Band und Abschluss mit Bekanntgabe der Spendensumme

WWW.PINK-RIBBON.CH

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Alleskönner" die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Ja zum Covid-Gesetz

Die Tourismus-Wirtschaft besteht aus der Hotellerie und Beherbergung, Gastronomie, Bars, Clubs, Event- und Wellnessanbieter, Seilbahnen, Carunternehmen, dem touristischen öffentlichen Verkehr, Schifffahrtunternehmen, Museen, Kultur und zahlreichen weiteren Leistungserbringern. Dieser für die Schweiz relevante Wirtschaftssektor in Städten wie den Bergen beschäftigt Tausende von Mitarbeitenden. In den vergangenen eineinhalb Jahren musste diese Tourismus-Wirtschaft im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren äusserst harte staatliche Eingriffe bis hin zu Teillockdowns und Betriebsschliessungen ertragen. Dies alles, um die Pandemie zu bekämpfen und einem möglichen Kollaps unseres Gesundheitssystems mit dem am Limit laufenden Ärzte- und Pflegepersonal zu entgehen.

Bei der geltenden Ausweitung der Zertifikatspflicht handelt es sich um eine temporäre Massnahme bis zum 24. Januar 2022, die im Covid-Gesetz legitimiert ist. Viele touristische Verbände erachten diese befristete Zertifikatspflicht im Vergleich zu anderen härteren Pandemiebekämpfungsmassnahmen als das **kleinstmögliche Übel.** Ich unterstützte daher diese Massnahme, um fünf Ziele zu erreichen:

1.) weitergehende wirtschaftliche/soziale Schäden für die Tourismus-Wirtschaft abwenden

2.) keine weiteren Teillockdowns im Tourismussektor

3) den Gästen in unseren Betrieben den bestmöglichen Service, Sicherheit und Hygiene bieten

4) so bald als möglich sämtliche Freiheiten wieder zurück erlangen

5.) die Pandemie so rasch wie nur möglich gemeinsam endlich hinter uns bringen. Darum am 28. November: Ja zum Covid-Gesetz.

Claude Meier, Direktor HotellerieSuisse, Bern

Zertifikatspflicht trifft das Gastgewerbe hart

Die allermeisten gastgewerblichen Betriebe verzeichnen Umsatzeinbussen infolge der Zertifikatspflicht. Die Mitglieder von GastroSuisse erwarten, dass sich die Geschäftslage weiter verschlechtern wird. Grosse Sorgen bereiten den Unternehmen die sinkenden Temperaturen, die Stornierungswelle und die aufgebrauchten Reserven.

Mehr als 4 von 5 gastgewerblichen Betrieben (81.3 %) melden GastroSuisse zurück, dass sie wegen der Ausweitung der Zertifikatspflicht Umsatzeinbussen erlitten haben. **Annähernd die Hälfte dieser Betriebe (46.4 %) verzeichnet einen Umsatzrückgang von mehr als 30 %. Das ergab eine Befragung von GastroSuisse bei 2337 Mitgliedern.** Die Umfrage lief vom 6. bis 11. Oktober. Über alle Umfrageteilnehmenden hinweg betragen die Umsatzeinbussen seit dem 13. September durchschnittlich 27.6 %. Am stärksten betroffen sind die Betriebe in ländlichen Regionen mit durchschnittlichen Umsatzeinbussen von 31.5 %. Am wenigsten stark fielen die Umsätze in den Seeregionen (- 24.4 %) und in den Städten (- 24.8 %). Nur 3.4 % der befragten Betriebe verzeichnen seit der Ausweitung der Zertifikatspflicht eine Umsatzzunahme.

Dabei sind die Reserven bei vielen Betrieben aufgebraucht. Von Beginn der Pandemie an verfolgt GastroSuisse, wie die Mitglieder des Branchenverbandes ihre eigene Liquidität bewerten. Seit Mai 2021 verschlechtert sich die Liquidität wieder deutlich, nachdem die Härtefallmassnahmen kurzzeitig entlastet hatten. Die gastgewerblichen Betriebe beurteilen ihre Liquidität im Januar 2022 so schlecht wie seit Februar 2021 nicht mehr, sollte die Zertifikatspflicht weiter bestehen. Grosse Sorgen bereiten den Mitgliedern die aktuelle Stornierungswelle. Mehr als 75 % der Umfrageteilnehmer (78.6 %) verzeichnen seit der Ausweitung der Zertifikatspflicht eine Zunahme an Stornierungen von Reservationen.

Samuel Wenger, Geschäftsführer von 1001 Freizeit AG, hofft deshalb auf eine baldige Aufhebung der Zertifikatspflicht: «Unser Betrieb muss während der Wintermonate die Hauptumsätze generieren. Sämtliche Reservationen von grossen Firmenanlässen wurden nun storniert.» Zudem beklagen die Umfrageteilnehmenden, dass die Umsätze anfangs Oktober wetterbedingt bereits markant zurückgegangen sind.

Gemäss den Umfrageresultaten trifft die Zertifikaftspflicht die gastgewerblichen Betriebe unterschiedlich stark. Angesichts der grossen Unterschiede greifen Durchschnittswerte zu kurz, um die aktuelle Lage im Gastgewerbe zu beurteilen. Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse, fordert: «Die stark betroffenen Unternehmen benötigen nun dringend neue Härtefallentschädigungen. Die Verzweiflung in der Branche wächst von Tag zu Tag wieder.»

Nebst den Umsatzeinbrüchen verursacht die Zertifikatspflicht zusätzliche Lohnkosten. 86.2 % der Betriebe melden zurück, dass sie einen Mehraufwand verzeichnen. Ebenfalls als problematisch wahrgenommen wird das Konfliktpotenzial. 4 von 10 Betrieben melden zurück, dass es in ihrem Betrieb bereits zu kritischen Auseinandersetzungen gekommen sei.

Die Mitte unterstützt Massnahmen zum Klimaschutz

Anlässlich der zweitägigen Fraktionssitzung in Poschiavo hat die stärkste Kraft im Grossen Rat im Beisein der der drei Regierungsräte Marcus Caduff, Mario Cavigelli und Jon Domenic Parolini die Oktobersession beraten. Insbesondere den Aktionsplan «Green Deal für Graubünden», die Immobilienstrategie des Kantons, sowie diverse Aufträge der Mitte-Fraktion zur Stärkung der Berggebiete.

Der Aktionsplan «Green Deal für Graubünden» stösst bei der Mitte-Fraktion auf Zustimmung. Sie unterstützt die Absicht der Regierung, das Ziel «Netto Null Treibhausgasemissionen» bis 2050 zu erreichen und dabei das heute für fossile Energieträger abfliessende Geld in Wirtschaft und Arbeitsplätze im Kanton einzusetzen. «Die Mitte-Fraktion erwartet allerdings, dass die Regierung über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans periodisch Bericht erstattet und gestützt darauf die gebotenen Anpassungen zeitgerecht prüft und so weit möglich vornimmt», fordert Martin Bettinaglio, Co-Fraktionspräsident. Zudem seien wesentliche Änderungen bei der beschlossenen Finanzierung der Umsetzung des Aktionsplans dem Grossen Rat zur Freigabe vorzulegen, sobald solche notwendig würden.

Zur Finanzierung des Aktionsplans soll ein Klimafonds errichtet werden. Dieser soll prioritär über Teile des bestehenden Vermögens, wie zum Beispiel Teile des frei verfügbaren Eigenkapitals, sowie künftige allgemeine Staatsmittel finanziert werden. Höhere oder neue Abgaben sind erst in zweiter Priorität zu prüfen und dem Grossen Rat zu unterbreiten. «Eine Finanzierung mittels Steuererhöhung kommt nur als Ultima Ratio in Frage, wenn keine anderen Möglichkeiten zur Verfügung stehen»,

Mehr Polit-Forum und Lesermeinungen S. 22

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Sanitär, Heizung
Spenglerei, Schlosserei
Solaranlagen

Hertner Söhne, 7212 Seewis

Telefon 081 325 12 62 Fax 081 325 12 92

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Links: Roman Hug mit seiner Engadiner Ehefrau Nadja. – Rechts: NR Magdalena Martullo unterstützt Roman Hug.

Die SVP will mit Parteipräsident Roman Hug am 15.5.22 einen Sitz im Regierungsrat erobern

J.T. Mit Roman Hug macht die wählerstärkste Partei Graubündens ihren Anspruch auf einen Regierungsratssitz geltend. Auf dem Hof Allemann in Untervaz nominierten knapp 100 Parteimitglieder ihren Pateipräsidenten mit einer langanhaltenden Standing Ovation. Der Unternehmer, Grossrat und Gemeindepräsident von Trimmis versprach, einen engagierten Wahlkampf in allen Regionen des Kantons zu führen.

Der Tenor war klar: Mit Roman Hug hat die SVP Graubünden einen äusserst fähigen, führungserfahrenen und lösungsorientierten Regierungsratskandidaten gefunden. Nationalrätin **Magdalena Martullo Blocher** heizte im kühlen Kuhstall mächtig ein, indem sie in ihrem Votum unterstrich, dass es für die Partei essentiell sei, sich in der Kantonsregierung einbringen zu können. Sie zeigte auf, dass die Wahl nur mit einem beherzten Wahlkampf zu gewinnen sei und machte klar, dass dabei alle Kräfte mobilisiert werden müssen.

Der Maienfelder Gemeindepräsident und Grossrat **Heinz Dürler** unterstrich die Qualitäten von Roman Hug als Legislativ- aber auch als Exekutivpolitiker. Als Gemeindepräsident von Trimmis macht Roman Hug einen hervorragenden Job und hat zahlreiche grosse Projekte realisieren können. Auch deshalb ist er kürzlich mit beinahe 90% Wähleranteil als Gemeindepräsident bestätigt worden. Als Grossrat zeigt Roman Hug das nötige Fingerspitzengefühl, um Mehrheiten zu schaffen. Beispielsweise war er massgeblich an der Ausarbeitung des Bündner Kompromisses, dem neuen Wahlsystem bei den Grossratswahlen, beteiligt.

Die Vizepräsidentin der SVP-Grossratsfraktion, **Valérie Favre Accola,** zeigte sich in ihrer Video-Botxschaft vom Kandidaten Roman Hug begeistert. Er setze sich als Grossrat stets sachlich und äusserst engagiert für die Anliegen des Kantons ein. Er argumentiere fundiert, sei dossierfest, mutig und strategisch gewieft. Und in seinem achten Jahr als Grossrat bringe er auch Erfahrung mit. Für seinen Wahlkampf will Valérie ihm sogar einen Chauffeur zur Verfügung stellen-

Nach erfolgter Nomination trat Roman Hug vor seine Partei und bedankte sich fürs Vertrauen. Er werde mit vollem Elan in den Wahlkampf steigen. Dabei führte er auch aus, dass ihm dieses Engagement nur dank der grossen Unterstützung seines Umfelds und insbesondere seiner Ehefrau Nadja möglich sei. Seine Hauptanliegen sieht Roman Hug im Erhalt der Freiheit, der Sicherung des Wohlstandes und in der Sicherheit. Ausserdem sind ihm für all seine Tätigkeiten die vier M «Man muss Menschen mögen» zentral.

Roman Hug dankte für das ihm geschenkte Vertrauen.

Video-Empfehung von Vizepräsidentin Valérie Favre Accola.

Standing Ovation für Roman Hug.

Wine and Dine

Freitag, 5. November 2021 ab 19.00 Uhr

PIZZERIA
AL CAPONE

Nic Meisser

VILLA TRASQUA

Giorgia Casadio

präsentieren Weine aus Chianti Classico
Villa Trasqua Toskana

Preis inklusive 6 Gang Menü und Weinbegleitung Fr. 149.-

Reservationen: Telefon 081 416 82 82
Bahnhofstrasse 22. 7250 Klosters-Serneus
oder Pizzeria@alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Daniel Züger
15. Oktober

Kim Seiler
15. Oktober

Vanessa Meisser
15. Oktober

Rolf Marugg
16. Oktober

Urs Keller
16. Oktober

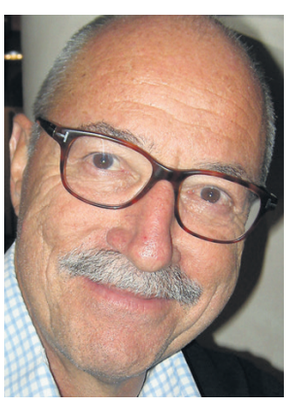
Carlo Wasescha
17. Oktober

David Augustin
17. Oktober

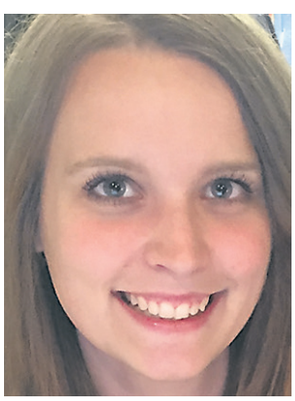
Martin Engler
17. Oktober

Peppi Davatz
17. Oktober

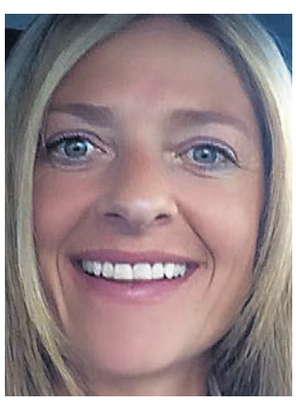
Félicien Dubois
18. Oktober



Heinz Heldstab
18. Oktober

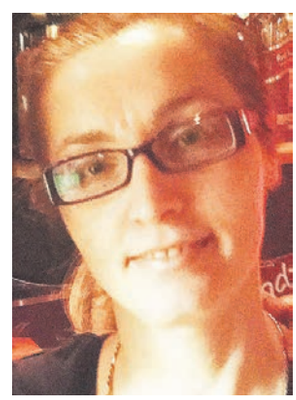


Vanessa Soltermann
19. Oktober



Cornelia Barandun
19. Oktober

Jens Scheer
19. Oktober



Swetlana
20. Oktober

Valerio Gutgsell
20. Oktober

Fritz Bauriedl
21. Oktober

Thomas Roffler
22. Oktober

Janine Schneider
22. Oktober

HOTEL BÜNDA

RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Liebe Gäste aus Nah und Fern

Herzlichen Dank, dass Sie uns diesen Sommer und Herbst trotz Corona-Vorschriften zahlreich besucht haben. Wir hoffen sehr, dass Ihnen der Service und das Angebot aus Küche & Keller zugesagt haben.

Seit Montag, **18. Oktober, bis und mit Samstag, 27. November, ist unser Restaurant geschlossen.** In dieser Zeit werden wir diverse Arbeiten ausführen, damit Sie sich bei uns in der kommenden Wintersaison noch besser «zuhause» fühlen werden. **Am 1. Advent, am 28. November, starten wir in die Wintersaison,** und wir freuen uns jetzt schon, Sie bei uns wieder herzlich willkommen zu heissen.

Ihre Gastgeber: Thorsten Bode & Team

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
Pinktober 2021 HIGHLIGHTS

FREE ENTRY

- 01.10. **P!NK PILL** – P!NK TRIBUTE SHOW
- 02.10. **EUPHORIA** – REGGAE
- 08.10. **FUN HALEN** – VAN HALEN MEMORIAL TRIBUTE SHOW
- 09.10 **TASTY PEACHES** – ROCK
- 16.10. **LUCKY WÜTHRICH DUO** – BLUES / FUNK / SOUL
- 17.10. **FUNKY SUPERSPREADERS** – FUNK
- 22.10. **JP FREE SPENCER GANG** – BLUES ROCK
- 23.10. **BONKAPONXZ** – SKA
- 29.10. **UNEXPLAINED DUO** – ROCK
- 30.10. **BLACK DIAMONDS** – HALLOWEEN SPECIAL KISS TRIBUTE SHOW

Stay tuned on

All upcoming events on hrhdavos.com

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00

Weihnachtsessen im Vereina Stübli

Wir bieten Ihnen den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier in Klosters.
Lassen Sie gemeinsam mit Ihren Kollegen in festlichem Ambiente das Jahr Revue passieren.
Unser erfahrenes Team zaubert Ihnen weihnachtliche Menus oder traditionelles Fondue.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

Bild links: Gastgeberin Paula Vetter und Co-Gastgeber Marco Goerg zusammen mit ihrem Chef, Prof. Dr. Michele Genoni, und Service-Urgestein Philipp. – Rechts: Paula Vetter liebt Geselligkeit. Ein Tänzchen in Ehren... !

Auch der Fideriser Regierungsratskandidat Martin Bühler besuchte mit Ehefrau Sandra das «Schlössli».

Seewis Dorf: Das «Schlössli» unter neuer Leitung

S. Die Seewiser Reha-Klinik ist die neue Besitzerin des Hotels Scesaplana. Die Leiterin Hotellerie der Klinik, Paula Vetter, ist zusammen mit Küchenchef Marco Goerg das neue Gastgeber-Paar im Restaurant Schlössli. Kürzlich fand die Wiedereröffnung des für Seewis bedeutenden Restaurants statt. Mit dabei auch der frisch erkorene Regierungsratskandidat Martin Bühler mit Ehefrau Sandra. Als Fideriser kennt Martin Bühler Paula Vetter, die ehemalige Gastgeberin im «Plätzli», bestens. Anlässlich der Neueröffnung konnte der Chefarzt der Rehaklinik, Prof. Dr. Michele Genoni, gleich eine Ehrung vornehmen, denn der Sohn von Mitarbeiterin Irene Urech, Cedric, gewann am UBS Kids Cup der Special Olympics einen Schweizermeister-Titel. Er und seine Familie dürfen nun an einen EVZ-Match.

Am Sonntag: Regionale Hubertusmesse in Davos

P. Am nächsten Sonntag, 24. Oktober, findet um 10.15 Uhr in der Marienkirche Davos die traditionelle Hubertusmesse statt. Die Jagdhornbläsergruppe Mittelbünden-Davos (Bild) unter der Leitung von Stefan Liver wird hierzu die Jagdhornbläsermesse von Hermann Neuhaus zur Aufführung bringen. Die Festmesse zelebriert Dekan Pfr. Kurt B. Susak. Bischof Hubertus von Lüttich gilt als Patron der Jagd, der Jäger, der Forstwirte und aller, die sich in besonderer Weise mit der Natur verbunden fühlen. Im sogenannten Hegegebot verpflichten sich die Jäger in besonderer Weise um die Bewahrung und Sorge für die Schöpfung. In Zeiten des Klimawandels, zunehmender Ressourcenknappheit und Umweltzerstörung kommt der traditionellen Hubertusmesse besondere Aktualität zu. Herzliche Einladung an die ganze Region (es gilt Zertifikatspflicht).

Restaurant Bar
BLOCKHUUS
Davos Glaris

Davos Glaris: Das «Blockhuus» ist noch bis 24. Oktober geöffnet

Bis 24. Oktober Törggele Woche mit Schlachtplatte (Spezialitäten vom Alpschwein) Sauerkraut und Knödel, herbstliche Gerichte sowie frisch gebratenen Kastanien und Suuser.

Fischerei-Verein Davos

Lottomatch in der Eishalle Davos
Restaurant 1921 Nordseite
Türöffnung ab 18.30 Uhr
Beginn 19.30 Uhr
Zutritt nur mit 3G Zertifikat
am Freitag den 29. Oktober 2021.
Tischreservation unter Telefon 079 457 91 71
Fischerei-Verein Davos und das 1921 Team

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Mo. 18.10. bis Sa. 13.11.
Davoser Sportartikel-Börse an der Talstr. 52b, geöffnet Mo. bis Sa. 14:00 bis 17:00 h, Infos: Erika Ragetz, 079 413 03 53

Fr. 22.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: JP Free Spencer Gang (Blues Rock)

Sa. 23.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Bonkaponxz (SKA)

Mi. 27.10.
Power Hour im Marktchäller Klosters

Fr. 29.10., ab 18:30
Der Fischerei-Verein Davos lädt zum Lottomatch in der Eishalle Davos, Rest. 1921 Nordseite

Fr. 29.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Unexplained Duo (Rock)

Sa. 30.10.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Funky Superspreaders (Funk)

Fr. 5.11., ab 19:00
«Wine and Dine» im Rest./Pizzeria Al Capone, Klosters. 6-Gang-Menü inkl. Weinbegleitung. Reservationen: Tel. 081 416 82 82

Nächste Power-Hour-Runde: Am Mi. 27. Oktober im «Marktchäller» Klosters.

Mit Power in die Zukunft!

Power Hour: Ein Netzwerk für nachhaltige Unternehmen in Davos/Klosters

P. Die Idee hinter den Power Hour Events, die bereits im Mai 2021 gestartet sind, stammt vom Green Hub Davos, ein Projekt der Umweltplattform UP und dem Kreislaufwirtschafts Unternehmer Hans-Martin Heierling in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk «Next Generations». Ziel: eine nachhaltige und gesunde Zukunft für regionale Unternehmen schaffen und den Begriff der Kreislaufwirtschaft näher bringen.

Rund 25 Unternehmen, bei denen nachhaltiges Wirtschaften entweder schon ein Teil der Unternehmensstrategie ist oder solche, die gerne damit starten möchten, nahmen bereits teil. Das Thema ist komplex, doch alle Teilnehmenden waren sich einig: Man muss einfach starten!

Beim letzten Event im Juni tauschten die Unternehmen sich mit den Gemeindepräsidenten, weiteren Politiker/-innen und Bürger/-innen aus und haben angefangen, konkrete Visionen und Projekte auszudenken. Die Power Hour Events werden nun in regelmässigen Abständen mit spannenden Beiträgen von lokalen Unternehmen weitergeführt.

Für Unternehmen aller Art, reservieren Sie sich den **27. Oktober: Power Hour «Lokale Wertschöpfung» im Marktchäller Klosters.**
Weitere Infos bei Nicole Keller: 078 681 30 52.

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG mit Umsatzeinbruch

M.D. Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG blickt auf einen erstmaligen Sommerbetrieb 2020 und eine herausfordernde Wintersaison 2020/21 zurück. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete das Unternehmen im Winter einen Rückgang der Ersteintritte um 5.7% und einen Umsatzeinbruch von 20%. Primär eine Folge der massiven behördlichen Einschränkungen im Gastro- und Beherbergungsbereich.

Der niedrigere Betriebsertrag konnte nicht vollständig durch tiefere Waren- und Betriebsaufwände kompensiert werden, was zu einem Rückgang der EBITDA-Marge von 23% auf 20% führte. Der Jahresgewinn fiel mit CHF 205'000 rund 50% unter dem Vorjahreswert aus.

In der Corona-Krise stellte die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG ihre Innovationskraft mit dem 1. Ski-Drive-In auf 1800 m ü.M. und viel Flexibilität im Gastro-, Beherbergungs-, Sportshop und Skischulangebot einmal mehr erfolgreich unter Beweis. Als Folge resultierten ein **positives Geschäftsergebnis und ein weiterer Ausbau der Eigenmittel.** Die Eigenkapitalquote lag per 30. Juni 2021 bei soliden 60%.

Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG hat im vergangenen Jahr erfolgreich gezeigt, dass ein sicherer Skibetrieb unter Corona-Bedingungen möglich ist. Oberstes Ziel der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG ist es, ihren Gästen auch im kommenden Winter ein möglichst sicheres und sorgenfreies Wintererlebnis zu ermöglichen. Dies unter Einhaltung der behördlich verordneten Schutzmassnahmen.

Mit der Erlebnispiste «Der verschwundene Sternenhimmel» und dem dazugehörigen Kinderbuch von Jasmin Davatz festigt Grüsch-Danusa seine Stellung als erstes Familienskigebiet in Graubünden. **Die Saison- und Jahreskarten von Grüsch-Danusa gelten weiterhin bei den Bergbahnen Wildhaus und umgekehrt.** Grüsch-Danusa startet am Samstag, 27. November, in die Wintersaison 21/22.

Vorfreude herrscht auf Grüsch-Danusa auf den kommenden Ski-Winter.

Die Illustration im Kinderbuch «Der verschwundene Sternenhimmel» von Urban Troxler. Der verschwundene Sternenhimmel ist eine neue Erlebnispiste auf Grüsch-Danusa.

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Die Inflation erfasst immer weitere Wirtschaftszweige

R.T. Inflation ist kein Gespenst mehr, sondern wird immer spürbarer. Für die Verbraucher wird das dicke Ende noch kommen. In vielen Wirtschaftszweigen ist es schon da, jetzt auch in der Landwirtschaft. Die Preise von Düngemitteln steigen derzeit in schwindelerregende Höhen – und das innerhalb weniger Tage.

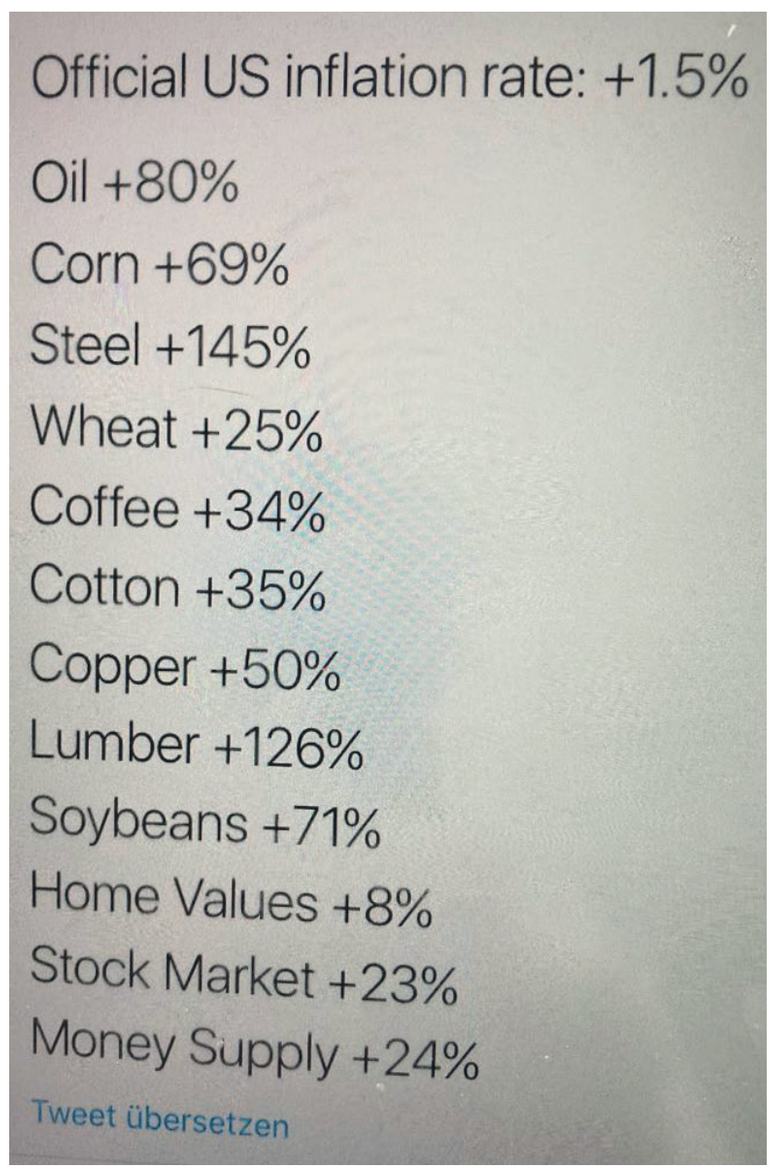
Etwa haben sich die wichtigsten Stickstoffdünger um 75 bis 150 Euro binnen einer Woche verteuert, berichtet die Internetseite «agrarheute». Der Flüssigdünger Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung notiere zum Ende der ersten Oktoberwoche bei 475 Euro – das seien 150 Euro mehr als vor einer Woche. Kalkammonsalpeter koste 80 Euro mehr pro Tonne – ein Preisaufschlag von rund 20 Prozent.

Auslöser sind die anziehenden Preise für Erdgas, die immer mehr Hersteller dazu veranlassen, die Produktion zu drosseln. Händler lagern weniger Düngemittel, weil ihnen das Preisrisiko zu hoch ist. Und Landwirte können keine Düngemittel kaufen, weil die Lager der Händler leer seien und Nachschub fehle.

Der Dünger-Engpass trifft die Landwirte zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Auch sie waren schon von der anziehenden Inflation nicht verschont geblieben. Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes verteuerten sich viele Betriebsmittel, die Landwirte brauchen. Etwa stiegen die Preise für Futtermittel (+17,2 Prozent innerhalb eines Jahres), Kraftstoffe (+25,1 Prozent) und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft (+4,4 Prozent). Insgesamt zogen die Erzeugerpreise der produzierenden Wirtschaft um 12,0 Prozent im August an – das war so viel wie seit dem Jahr 1974 nicht.

Eine Ursache für die anziehende Inflation dürfte die ultralockere Geldpolitik der EZB und anderer Zentralbanken sein. Seit Beginn der Corona-Krise hat die EZB ihre konsolidierte Bilanzsumme nahezu verdoppelt. Außerdem weitete sie ihre Anleihekäufe mit dem PEPP-Programm aus. **Viele Euro-Staaten finanzierten mit dem billigen Geld Konjunkturprogramme.** Die öffentlichen Schulden stiegen teils massiv an. Kritische Ökonomen wie der Leipziger VWL-Professor Gunther Schnabl warnen vor einer zunehmenden Zombifizierung der Wirtschaft. Niedrigzinsen und Staatshilfen hielten unrentable Unternehmen künstlich am Leben, warnen sie.

Und EZB-Präsidentin Christine Lagarde? Die drückt sich vor der Verantwortung und warnt in einem Interview vor Panikmache: »Einige Einflussfaktoren dürften bald wieder verschwinden, etwa die preistreibenden Effekte, die sich aus gestörten Lieferketten ergeben oder aus der Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung in Deutschland.« Sie gehe davon aus, dass die Effekte weitgehend vorübergehender Natur seien und die Inflation 2022 wieder sinke. «Eine voreilige Straffung der Geldpolitik zum jetzigen Zeitpunkt könnte auch die Genesung der Wirtschaft im Euroraum gefährden und Arbeitsplätze kosten.»



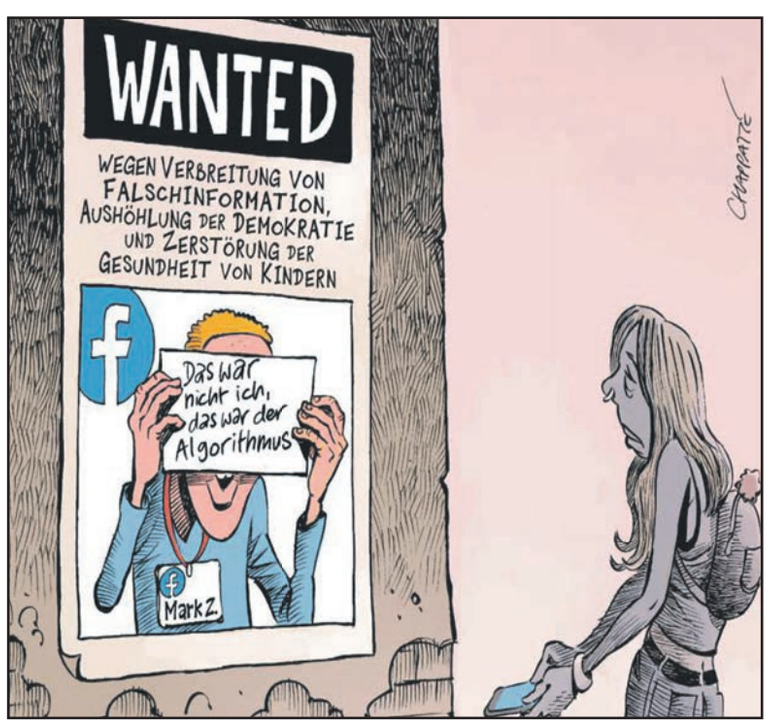
Einbrechende Weltwirtschaft

B. Man kann sich angesichts einer einbrechenden Weltwirtschaft nur fragen, auf welchem Planeten Aktienmarktinvestoren eigentlich leben. Können sie denn gar nicht sehen, was hier passiert? Man braucht sich bloß die Probleme auf der Welt anschauen:

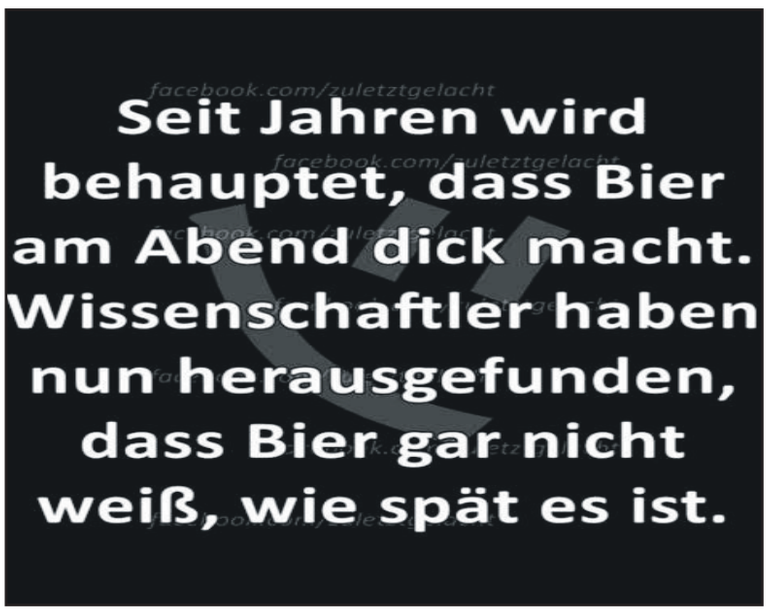
Auf der Welt gibt es heute hunderte Millionen Menschen, die arbeitslos sind oder nicht arbeiten. Diese Zahl könnte auf über 1,6 Milliarden ansteigen, was, laut Internationaler Arbeitsorganisation (IAO), 50 % des globalen Arbeitskräftepotenzials wären. Man schätzt, dass 40 % der Menschen, die ihre Arbeitsplätze verloren haben, diese nicht zurückbekommen werden. Die Bruttoinlandsprodukte brechen ein – in vielen Ländern um 30 % bis 40 % (2. Quartal). Einzelhandel, Betriebsleistung und Industrieproduktion brechen weg. **Bereiche wie Fluglinien, Hotelgewerbe, Restaurants und Tourismus bluten förmlich aus.** Mehr als 100.000 Unternehmen wurden in den USA geschlossen, und viele kleine wie große Unternehmen rutschen aufgrund sinkender Cashflows in die Insolvenz.

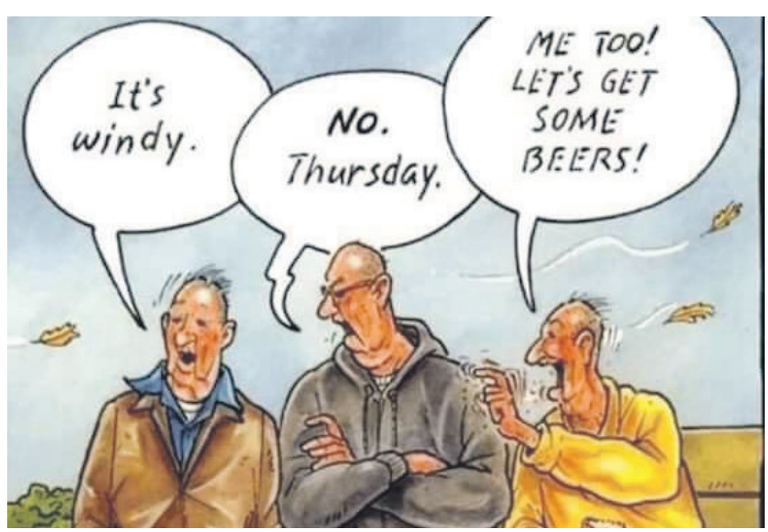
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Baby-Schnee in der Gipfel-Region schon gefallen.



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





Die Delegation aus Bundesbern mit Ständerat Stefan Engler und Bundesrätin Simonetta Sommaruga (in der Mitte in Weiss) in der Grossen Stube des Rathauses von Davos.

Bundesbern zu Gast im Davoser Rathaus

M.Str. Vergangene Woche hat die ständerätliche Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen in Davos getagt. Bei einem Rahmenbesuch in der Grossen Stube konnte sich der Kleine Landrat mit Kommissionsmitgliedern und auch mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga austauschen.

Seit Anfang 2020 präsidiert der Bündner Ständerat Stefan Engler die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S). Traditionsgemäss findet eine der letzten Sitzungen

einer parlamentarischen Kommission während der zweijährigen Präsidialzeit ihres Präsidenten in dessen Heimatkanton statt. So tagte die KVF-S letzte Woche in Graubünden. Neben Gesetzes- beratungen stehen bei solchen Landsitzungen jeweils auch Besichtigungen in der Region auf dem Programm. Dabei fand etwa ein Besuch in der Hauptwerkstätte der Rhätischen Bahn in Landquart sowie eine Fahrt mit dem Nostalgiezug von Davos nach Filisur und dann weiter nach Chur statt.

Getagt und übernachtet wurde in einem Davoser Hotel in Bahnhofsnähe. Am Abend trafen sich die Mitglieder der KVF-S, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die Bündner Nationalräte Jon Pult und Martin Candinas, RhB-Direktor Renato Fasciati sowie Vertreter der Bundesverwaltung mit dem Kleinen Landrat in der Grossen Stube des Rathauses zu einem kurzen Austausch. Landammann Philipp Wilhelm, Landrat Simi Valär und Landrätin Iris Hoffmann-Stiffler empfingen den hohen Besuch mit einem Einblick in die Herausforderungen und Chancen der engagierten Alpenstadt Davos. In den Fokus stellte der Landammann in seiner Ansprache unter anderem das geplante Generationenprojekt zur Verschiebung des Bahnhofs Dorf, mit der eine moderne und funktionsfähige Verkehrsdrehscheibe und eine attraktive Begegnungszone im Dorf entstehen soll.

Der Kleine Landrat bedankt sich bei den Vertreterinnen und Vertretern von Bundesbern für die angeregten Gespräche.

Generationenprojekt Bahnhof Dorf: Erlass einer Planungszone

P. Die Weiterentwicklung des Generationenprojekts zur Aufwertung des Ortszentrums beim Seehofseeli verläuft dynamisch und die Bedürfnisse und Erwartungen der Projektpartner, aber auch weiterer Involvierter sowie Anrainer fliessen in die Vorbereitungsarbeiten für den städtebaulichen Ideenwettbewerb ein.

Um alle Anforderungen an das Gesamtprojekt auch bestmöglich umsetzen zu können, hat der Kleine Landrat über das betroffene Gebiet eine Planungszone erlassen. In Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs über die Arealentwicklung beim Seehofseeli im kommenden Jahr wird derzeit eine fundierte Gesamtschau über sämtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen erarbeitet. Dabei werden einerseits absehbare Auflagen laufend konkreter, andererseits werden auch Absichten oder Bedürfnisse Einzelner bekannt resp. müssen auf die Planung abgestimmt werden. Im Hinblick auf ein taugliches Gesamtprojekt gilt es sicherzustellen, dass eine optimale Koordination mit umliegenden Einzelprojekten erfolgt.

Die Realisierbarkeit eines funktionierenden Gesamtprojektes soll durch nicht oder schlecht integrierbare Einzelvorhaben nicht gefährdet werden. Aus diesem Grund hat der Kleine Landrat gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) entschieden, über das betroffene Gebiet zwischen Promenade, Dischmastrasse, Talstrasse und den Hotels Montana und Seehof sowie den Teil Bauperimeter Bergbahnen südwestlich der Mühlestrasse eine Planungszone zu erlassen.

Von der Planungszone sind nur Bauvorhaben betroffen, die die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen

Zweitheimische im Dialog mit den Gemeindevertretern: links in Davos und rechts in Klosters.

Regionalentwicklung Prättigau/Davos: Im Dialog mit den Zweitheimischen in Klosters und Davos

V.F.A. Um ihre Zweitheimischen besser kennenzulernen, haben die Gemeinden Klosters und Davos breit angelegte Online-Befragungen durchgeführt und die ersten Erkenntnisse in mehreren Fokusgruppen vertieft.

Zahlreiche Zweiheimische nutzen bis anfangs November die Gelegenheit der **moderierten Kaminfeuergespräche** mit dem Davoser Landammann bzw. mit dem Klosterser Gemeindevorstand, in denen die Vertreter der Gemeindepolitik erste Massnahmen zu den Themen Wohnsitzverlegung und Wohnraumentwicklung im Dialog mit einem interessierten Publikum diskutieren.

Insgesamt werden den Zweitheimischen acht Termine für den persönlichen Austausch mit den Behördemitgliedern angeboten, eine grosse abschliessende Infor-mationsveranstaltung für die Öffentlichkeit findet am 15. Dezember im Kongresszentrum Davos und am 17. Dezember in der Sportarena Klosters jeweils am Abend statt.

Die Einladung zur Teilnahme an den Kaminfeuergesprächen zum Thema Wohnstandort wurde allen Zweitwohnungsbesitzenden zugestellt, die sich angemeldet haben. Alle anderen, die auch an einer Teilnahme interessiert sind, können sich bei Regionalentwicklerin Valérie Favre Accola valerie.favre@praettigau-davos.ch mit Angabe des Zweitwohnsitzes (Davos bzw. Klosters) melden.

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Die Befragung und die Veranstaltungen sind Teil des Modellvorhabens **Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024,** das von acht Bundesämtern, den Ämtern für Raumentwicklung sowie Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden, den Regionen Albula und Prättigau/Davos, dem Parc Ela und der Age-Stiftung unterstützt wird.

Mit der «Wohnraumstrategie für Senioren, Seniorinnen und andere Neustartende» wollen die Regionen Albula und Prättigau/Davos mit einer kooperativen und partizipativen Gestaltung von Wohn- und Lebensräumen Zuzüge der Generation 55plus fördern, die Verweildauer der Generation 65plus verlängern und Umzüge der Generation 80plus erleichtern.

Die Wohnraumstrategie gehört zum Themenschwerpunkt «Demographischer Wandel: Wohn- und Lebensraum für morgen gestalten» und wird vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) begleitet. Zimraum GmbH und Stratcraft GmbH setzen das Projekt als externe Beauftragte um.

Live im Music-Club Almrausch in Klosters Dorf konnte kürzlich der Franz (ex-Alpenland Sepp) erlebt werden. Wie immer viel Stimmung und Unterhaltung in der einzigartigen Ambiance des «Almrausches».

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Mo. bis Fr.: Warme Küche von 11:30 – 14:00 h u. 18:00 – 22:00 h
Sa. und So. durchgehend warme Küche von 11:30 – 22:00 Uhr
Bahnhofstr. 22. Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Dusana und ihr Team freu
Sonntag, von 11:30 –
begrüsse
Mo. und

Holz-Sonderpreis «gefällt» 2021 für das Haus Frasnelli i

P. Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus (vgl. auch «GZ» vom 6.10.). Der Sonderpreis «gefällt» 2021 ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Aus den 48 für den Prix Lignum eingereichten Projekten aus Graubünden vergibt die unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury den 1. Rang an das Haus Frasnelli in Bonaduz. Der 2. Rang geht an den Umbau des Alpgebäudes in St. Antönien. Den 3. Rang belegt der Verein «mobiglias» mit dem Design-Wettbewerb, und der 4. Rang geht an die Pensiline fermata autopostale in Poschiavo. Zwei weitere Werke wurden mit einer Anerkennung gewürdigt.

1. Rang: Haus Frasnelli, Bonaduz: Das Haus steht etwas zurückversetzt an der Kreuzung Dorfstrasse zur Oberdorfstrasse und fällt durch seine aussergewöhnliche Architektur auf. Aussen und innen besticht das Haus durch eine traditionelle und doch moderne Holzkonstruktion. Die Fassaden sind durch die Wandvorstösse auffällig gegliedert. Drei unterschiedlich grosse und verschieden gestaltete Fenstertypen bringen angenehmes Licht in die Innenräume. Das Holzhaus wirkt in seiner alpinen Bauart vornehm und leicht. Der Blockbau unterscheidet sich vom traditionellen Bündner Holzhaus nicht nur in seinem Aussehen, sondern auch durch die wohl überlegten und präzise ausgearbeiteten Detailkonstruktionen.

2. Rang: Umbau Alpgebäude, St. Antönien: Auf der Kooperationsalp oberhalb von St. Antönien befindet sich das frisch umgebaute Alpgebäude, umringt von einer kleinen Alpsiedlung. Alle Gebäude schützen sich mittels Ebenhöch, einem nahtlosen Übergang von Terrain zu Dach, vor Lawinen. Das Alpgebäude wurde seit den 70er Jahren als Ferienhaus und nicht mehr als Alphütte genutzt. In einer hohen Material- und Funktionalitäten-Kompetenz präsentiert sich das Alpgebäude als **ein gelungenes Beispiel zur Erhaltung und Revitalisierung des Alpenraumes.** Mit einer bemerkenswert hohen Sensibilität ist es den Planenden und Ausführenden gelungen, innerhalb der roten Lawinenzone und innerhalb des geschützten Siedlungsbildes, eine ursprünglich kleine Alphütte für zehn Personen bewohnbar und belebbar zu machen. Die hohe Handwerkskunst zeigt sich nicht nur im Erhalt der alten Substanz, sondern in den neuen Einbauten. Baumeister, Hafner und Spengler haben teilweise erstaunliche Lösungen entwickelt, die in der Kreativität vom Zimmermann und Schreiner noch übertroffen werden. Nicht nur Effizienz, sondern auch Suffizienz (Platzbedarf bzw. Verdichtung) stehen bei allen Einbauten und Möbeln spürbar im Vordergrund. Alles gebaut aus einheimischer Bergfichte und Weisstanne, mit elaboriert materialspezifischen Verbindungen, die auch in bewegten Mechanismen sorgfältig komponiert sind. Sämtliche Wand-, Boden- und Deckenaufbauten werden nur mit natürlichen Materialien Holz und Schafwolle, aufgebaut.

3. Rang: Design-Wettbewerb «mobiglias»: «mobiglias», Handwerkskultur aus Graubünden, ist der Verein im Dienst des kreativen Handwerks. Er bezweckt die Förderung und Umsetzung von Massnahmen und Projekten, um qualitativ hochwertige Mö-bel und Objekte auf den Markt zu bringen.

Als Resultat eines Design-Wettbewerbes mit 53 Wettbewerbsteilnehmer entstanden in Bündner Werkstätten 12 völlig unterschiedliche Objekte. Dabei wurde höchst präzise gearbeitet und nur das schönste Holz fand für die verschiedenen Projekte Verwendung.

Der filigrane Sessel «Plima» und der geniale Wanderstock mit viel Zubehör, mit dem Namen «Cumpogn» sowie der vielseitig nutzbare Dreibeintisch «Traifegl» haben als Einzelteilnehmer an der Ausschreibung zum Bündner Holzpreis teilgenommen. Die drei Objekte haben die Jury gleichermaßen fasziniert.

Aber, statt ein einzelnes Objekt aus dieser Kombination von spannendem Design und hochwertiger Anfertigung mit Bündner Holz von Bündner Schreinereien zu ehren, sieht die Jury das gesamte Schaffen des Vereins Mobiglias als vielversprechende Chance an Ausstellungen oder in Galerien präsent zu sein. Die Ausstrahlung für das gesamte Schaffen der Bündner Schreinereien darf hier nicht unterschätzt werden.

4. Rang: Pensiline fermata autopostale, Poschiavo: Fährt man mit dem Postauto durch die Gemeinde Poschiavo, fallen fünf Unterstände der Haltestellen auf. Haltestellen für den öffentlichen Verkehr gibt es unzählige in der Schweiz. Was macht die erwähnten so be-sonders? Die Gemeinde Poschiavo wurde durch sinkende Schülerzahlen gezwungen, Schulen zusammenzulegen. Das Postauto bot sich für den Fahrdienst optimal an. Damit die Schüler bei schlechter Witterung auch Schutz finden, mussten Unterstände gebaut werden.

Der schonende Umgang und Einsatz von Baumaterialien spielen heute eine immer wichtigere Rolle. Der Ge-meinde wurde in einem früheren Konzept vorgeschlagen, dass die Brücken für das Wanderwegnetz aus Holz erstellt werden. So war der Materialentscheid, die Unterstände aus Holz zu bauen, die Weiterführung dieses Grundgedankens. Beim Entwurf wurde darauf geachtet, dass dieser Grundtyp an verschiedenen Standorten genutzt werden kann, Schutz vor dem Wetter und eine Sitzgelegenheit bietet. Denn der Unterstand wird so-wohl von Schulkindern als auch von Postautoreisenden genutzt.

Zwei Anerkennungen

Zwei Werke würdigt die Jury mit einer Anerkennung für den hochwertigen, zukunftsweisenden und hand-werklich überragenden Einsatz von Holz:

Anerkennung – ISPACE, Rossa: Das Bauwerk ISPACE steht im Parco Val Calanca, dem kleinsten Naturpark der Schweiz. Das ISPACE lädt dazu ein, den Ort und die Blicke in die Natur auf sich wirken zu lassen. Das Objekt ist ein einfacher Bau aus verbundenen Lärchenbalken. Ihre Anordnung aus gedrehten Vierecken, von klein zu gross und wieder zu klein, lässt die Form einer Kugel erscheinen. Diese kann durch einen Ausschnitt betreten werden. Der vom Menschen geschaffene vergängliche Raum in der offenen Natur soll anregen, Kunst und Architektur zu ver-binden.

Die Anerkennung verdient das ISPACE im Zusammenhang eines touristischen Mehrwertes. Die Gemeinschaft des Val Calanca för-

ot-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
n zu dürfen.
Di. Ruhetage.

EL. GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Elektro - Planung - Realisierung

in Bonaduz, 2. Rang Umbau Alpgebäude in St. Antönien

dert mit seiner kulturellen Berufung ein nachhaltiges Wachstum. Als Teil davon ist ein raumgreifender Weg zwischen Rossa-Augio und Santa Domenica am Entstehen. Das ISPACE ist das erste von zehn geplanten Objekten. Es ist zu wünschen, dass die Anstrengungen für einen naturnahen Tourismus im Val Calanca von Erfolg gekrönt wird.

Anerkennung – «Corkscrew» Bike Kingdom, Lenzerheide: In die weite Welt hinaus soll es leuchten: das neue Wahrzeichen des Bike Kingdom Lenzerheide, im Land der ewigen Trails, der Mutigen und der Furchtlosen. Überall auf der Welt werden neue Trails geschaffen, um diesen Tourismuszweig noch mehr zu pushen. Die Bike-Szene boomt.

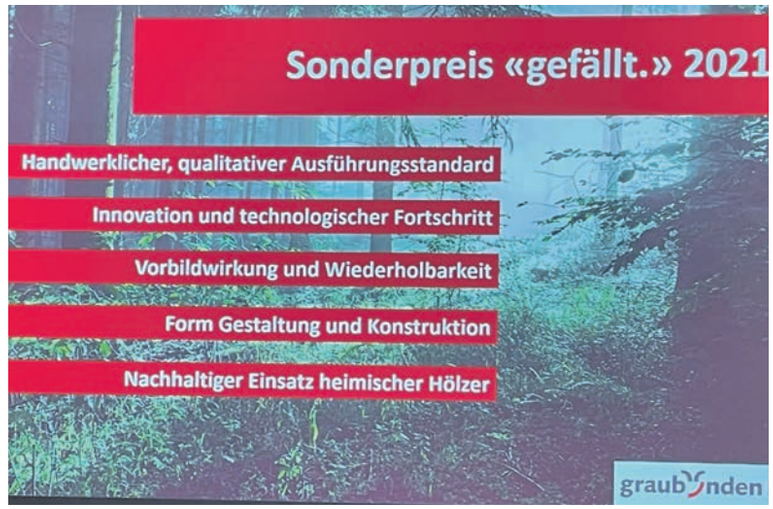
Über Social-Media werden die Bike-Erlebnisse geteilt. Einzigartige Spots möchten gesehen werden, so auch der «Corkscrew». Mit dem Projekt gelang der Bauherrschaft ein eindrückliches Werk, geschaffen mit dem Werkstoff Holz. Wie ein Korkenzieher (daher der Name «Corkscrew») dreht sich die 16 Meter lange und fast 5 Meter hohe Konstruktion, bevor die Biker dann viereinhalb Meter in die Tiefe springen. Die Funktionalität eines «Drops» wird hier mit künstlerischen und architektonischen Aspekten kombiniert. Ein Selfie aus dem Bike Kingdom mit dem Corkscrew gehört zur Pflicht und wird auf der ganzen Welt gesehen. Eine grossartige Idee aus Holz, mit einer einzigartigen Wirkung, die einer ganzen Destination frische Impulse gibt.

Ausstellungstermine Sonderpreis «gefällt» 2021

16.10.21 - 30.11.21: Holzwerkstoffe Gfeller AG (zusammen mit Prix Lignum Region Ost 2021)

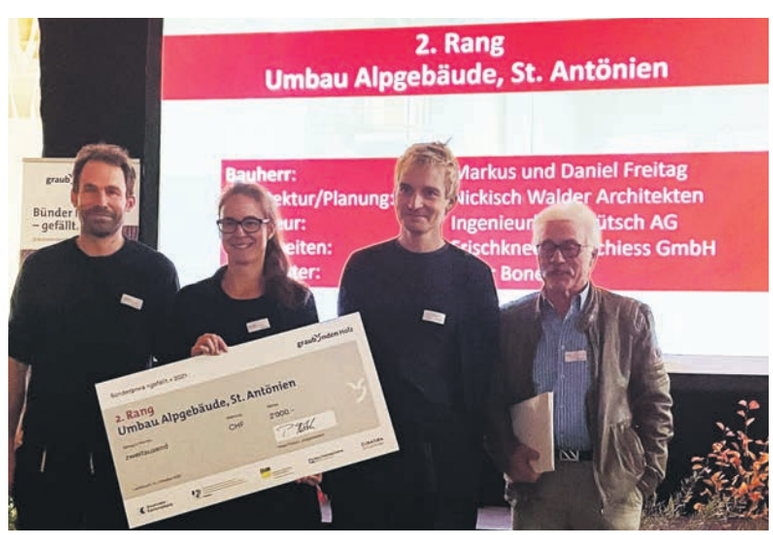
Weitere Ausstellungstermine laufend auf
https://graubuendenholz.ch/DE/events.html.

Regierungspräsident Mario Cavigelli gratuliert Marco Walli von der Kübliser Ruwa. Die Ruwa war am Siegerprojekt in Bonaduz massgeblich beteiligt.



Die massgebenden Kriterien für die Vergabe des Sonderpreises «gefällt».

Am «Corkscrew» auf der Lenzerheide hat auch die Davoser Künzli AG mitgewirkt und durfte die Anerkennung entgegennehmen.



Die Preisträger für den Umbau des Alpgebäudes.

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen.
Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Luzein: Motorkarren überschlagen

K. Am späten Samstagnachmittag kippte in steilem Gelände ein landwirtschaftlicher Motorkarren zur Seite. Der Lenker wurde verletzt.

Um 17:26 Uhr war ein 60-jähriger Mann auf Gemeindegebiet Luzein bei der Örtlichkeit Alpanova mit einem Motorkarren damit beschäftigt, Material zu transportieren. Die Arbeiten fanden in abfallendem Gelände statt. Bei einem Wendemanöver rutschte das Fahrzeug seitlich talwärts und kippte letztlich zur Seite. Der Fahrzeugführer wurde zwischen dem Kabinendach und der Böschung eingeklemmt. Dadurch zog er sich erhebliche Beinverletzungen zu. Anschliessend wurde er durch Angehörige und einer REGA-Crew geborgen, erstversorgt und ins Kantonsspital überführt. Zur Sicherung des verunfallten Fahrzeugs wurden zudem Einsatzkräfte der Feuerwehr Mittelprättigau eingesetzt. Das Fahrzeug wurde leicht beschädigt.

Zizers: Auffahrkollisionen auf der Autobahn

K. Am Montagmorgen ist es im Zizerser Feld auf der Südspur der Autobahn zu zwei Auffahrkollisionen gekommen. Die Autobahn war blockiert.

Ein 34-jähriger Automobilist fuhr am Montag, kurz nach 05:30 Uhr, auf der Normalspur der Autobahn in Richtung Chur. Auf dem Zizerser Feld fuhr er ins Heck eines vorausfahrenden Lastwagens. Sein Auto war frontal schwer beschädigt und kam nicht mehr fahrbar auf der Normalspur zum Stillstand. Die Lastwagenlenkerin konnte ihr Fahrzeug auf dem Pannenstreifen abstellen. Nachdem der 34-Jährige sich von seinem Auto entfernt hatte, kollidierte ein 61-jähriger Autofahrer ins Heck des stehenden Autos. Dieser Fahrzeuglenker wurde von einem Ambulanzteam der Rettung Chur zur Kontrolle ins Kantonsspital transportiert. Die beiden total beschädigten Autos wurden aufgeladen und abtransportiert. Am Lastwagen entstand ein Sachschaden von rund 5000 Fr. Die blockierte Unfallstelle war bis 07:15 Uhr nicht passierbar. Dies führte zu einem Rückstau und Verkehrsbehinderungen auf den Ausweichrouten. Die Kantonspolizei ermittelt.

Davos Wolfgang: Motorradfahrerin stürzt – Zeugenaufruf

K. Am Sonntagvormittag ist auf der Prättigauerstrasse in Davos Wolfgang eine Motorradfahrerin gestürzt. Dem Sturz voraus ging ein Überholmanöver. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Die 35-jährige Motorradlenkerin fuhr am Sonntag, um 11:10 Uhr, auf der Prättigauerstrasse von Davos Laret bergwärts in Richtung Davos Wolfgang. Vor einer Linkskurve führte sie ein Überholmanöver durch und stürzte, als sie wieder auf die rechte Fahrspur zurückfahren wollte. Sie blieb leicht verletzt auf der Fahrbahn liegen. Ein Ambulanzteam des Spitals Davos versorgte die Frau vor Ort und überführte sie zur Kontrolle ins Spital. Die Kantonspolizei bittet Personen, die überholt wurden, aus der Gegenrichtung kamen oder sonstige Angaben zum Unfallhergang machen können, sich beim Polizeistützpunkt Davos (Tel. 081 257 63 50) zu melden.

Domat/Ems: Fahrunfähig mit Leitschranke kollidiert

K. In der Sonntagnacht verunfallte in Domat/Ems auf der A13 ein Fahrzeuglenker. Das Fahrzeug und die Mittelleitplanke wurden massiv beschädigt.

Um 02:15 Uhr befuhr ein 22-jähriger Fahrzeuglenker die Autobahn von Bonaduz kommend in Richtung Chur. Auf der Höhe von Domat/Ems, beim sogenannten Kirchhügelrank, gelangte sein Personenwagen an den unmittelbaren linken Fahrbahnrand und kollidierte in der Folge mit der Mittelleitschranke. Dadurch gelangte sein Fahrzeug in eine Schleuderphase, in deren weiteren Verlauf es wiederholt zu Kollisionen mit der Fahrbahntrennung kam. Final kam der Personenwagen inmitten der Autobahn zum Stillstand. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt. Hingegen wurde die Autobahn-Infrastruktur auf mehreren hundert Meter und das Fahrzeug total beschädigt. Beim Lenker wurde eine Blut- und Urinentnahme durchgeführt und der Führerschein abgenommen.

Arosa: Selbstunfall, Ausweis weg

K. Am Freitagabend verunfallte auf der Arosastrasse ein Fahrzeuglenker. Dabei wurde dieser leicht verletzt.

Um 21:45 Uhr befuhr ein deutscher Fahrzeuglenker die Arosastrasse in Richtung Langwies. Bereits kurz nach dem Ortsende von Arosa gelangte sein Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und kollidierte im weiteren Verlaufe zunächst mit einer bergseitigen Stützmauer. Dadurch kippte der Personenwagen auf das Fahrzeugdach und rutschte auf diesem rund 50 Meter die Arosastrasse hinunter. Letztlich kam das Fahrzeug an der talseitigen Leitschranke zum Stillstand. Der Lenker zog sich Bein- und Handverletzungen zu, und sein Fahrzeug wurde erheblich beschädigt. Dieser wurde anschliessend mit einem Ambulanzteam der Rettung Chur in Spitalpflege verbracht.

Fortsetzung von Seite 4 («Die Mitte»)

stellt Reto Crameri, Co-Fraktionspräsident klar. Zusätzliche Finanzierungsquellen sollen geprüft und dem Grossen Rat als priorisierte Finanzierungsvarianten unterbreitet werden.

Weiter unterstützt die Mitte-Fraktion den Bericht zum aktuellen Stand und Ausblick auf die weitere Umsetzung der Immobilienstrategie des Kantons. Sie begrüsst die transparente Auslegung und erachtet die Priorisierung für die Zusammenlegung der oberen kantonalen Gerichte als richtig.

Mitglieder der Mitte-Fraktion haben diverse Aufträge zu Handen der Regierung verfasst, die eine Stärkung der Berggebiete fordern: Mit einem Aktionsplan für Berggebiete fordert Grossrat und Co-Fraktionspräsident Reto Crameri Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Wohnsitznahme für Menschen und Unternehmen in Berggebieten. Grossrat Gian Derungs beauftragt die Regierung, bei den Bundesbehörden auf eine Revision des Zweitwohnungsgesetzes hinzuwirken, und Grossrat Urs Hardegger beauftragt die Regierung, die Löhne und Lohnsysteme im Gesundheitswesen im schweizweiten Vergleich und im Vergleich mit den Kantonen der Ostschweiz zu überprüfen und aufzuzeigen, wo ein Anpassungsbedarf besteht. Dabei ist der Fokus auf das Assistenzpersonal Pflege sowie auf das Fachpersonal Pflege zu legen.

Die Mitte-Fraktion nutzte zudem die Gelegenheit, vor Ort die Repower AG zu besuchen. Dabei wurde sie über die Geschichte der Repower AG informiert. Zudem wurde die Wichtigkeit der Repower AG für den Kanton Graubünden und insbesondere auch Poschiavo deutlich. Ein Besuch der zentralen Leitstelle und des Kraftwerks Robbia rundeten den Kurzausflug ab.

FDP erfreut über seriöse Budgetierung des Kantons

Das Budget 2022 des Kantons Graubünden zeigt einen Aufwandüberschuss mit einem historisch tiefen Betrag von lediglich 9,9 Millionen Franken auf. Das Defizit liegt aufgrund von einem finanzwirtschaftlich günstigen Umfeld deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionsausgaben bewegen sich mit insgesamt brutto 420,4 Millionen auf eindrücklich hohem Niveau. Die vom Kanton mit eigenen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen 280,7 Millionen. Die FDP freut sich, dass der Kanton in dieser herausfordernden Zeit sein Investitionsniveau noch ausbaut und sich somit gemäss FDP Forderungen verhält. Der Kantonshaushalt befindet sich in einer erfreulich guten Verfassung. Für die Planjahre 2023-2025 wird von einer Normalisierung der Covid-19-Situation und somit einer wirtschaftlichen Erholung ausgegangen.

Um das Ziel, weiterhin einen ausgeglichenen Rechnung führen zu können, ist absolute Ausgabendisziplin auf allen Ebenen zu halten, dies gilt insbesondere für den Grossen Rat. Die anstehenden finanzpolitischen Herausforderungen können nur mit höchster Ausgabendisziplin gemeistert werden. Ein Ausgabenwachstum ist nach FDP nach wie vor zu unterbinden und grösste Beachtung u schenken.

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
4. Sept. bis 23. Okt. 2021

Hotel ★★★ Restaurant
DUCAN
DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch

Täglich offen | Durchgehend warme Küche

davos musik gesellschaft klosters

Musikanten/-innen gesucht

Spielst Du ein Blasinstrument, Percussion oder hast Du dies früher einmal getan? Möchtest Du aktiv in einem Musikverein mitspielen?Wenn ja, freuen wir uns sehr über Deine Kontaktaufnahme. Unser Dirigent, Stephan Liver (079 542 87 14), und die Präsidentin Catrina Geret (081 410 15 50) geben Dir gerne Auskunft.

Gerne kannst du uns bei einer Schnupperprobe über die Schultern schauen oder gleich mitspielen. Unsere Proben finden jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr, in der Aula der SAMD Davos an der Guggerbachstr. 2 statt. www.mgdk.ch

Rätikons Bergsteiger-Geschichten

Vortragsserie – Teil 1

David Hefti – begeisterter Sportkletterer, Bergführer und Familienvater nimmt uns mit packenden Bildern und Filmsequenzen mit auf eine Erlebnisreise in die hiesige Schmiede der Sportkletterer – dem Rätikon.

Wann	Freitag, 22. Oktober 2021, 20 Uhr
Wo	St. Antönien, Schulhaus
Eintritt	20 CHF, Abendkasse ab 19 Uhr
Anmeldung	erwünscht: julia.isler@bergsteigerdoerfer-gr.ch
Anreise	mit ÖV möglich, an 19:41 Uhr. Rückreise nach Küblis mit Shuttle; nur bei Bedarf – Reservation bis Dienstag, 19. Oktober 2021 an: julia.isler@bergsteigerdoerfer-gr.ch

Es gelten die aktuellen Massnahmen des Bundes (Zertifikatspflicht). Situationsbedingte Änderungen unter www.luzein.ch/veranstaltungen

Kultur Kommission Prättigau

Graubündner Kantonalbank

BERGSTEIGER DÖRFER ST. ANTÖNIEN

Künstlerin Sonja Knapp hat in der Casa Rossa in Lan

Sonja Knapp, geboren in Zürich, begann ihre Karriere als Grafikerin und Illustratorin in Paris. Als art director gewann sie über Frankreich hinaus Anerkennung.

Die grösste Zäsur folgte mit der Gründung der Maison Couture zusammen mit Emanuel Ungaro. Die dessins, imprimés, accessoires und modernen Formen erwiesen sich bald als Markenzeichen des Modehauses. Sonja Knapp eroberte die Modebühne von Mailand, New York, Hongkong und Tokyo.

Nach 25 Jahren im innersten Zirkle der erfolgreichen Couturiers rund um die Avenue Montaigne in Paris wagte sie einen neuen Schritt: freischaffende Künstlerin, zuerst in der Malerei und heute mit der Gestaltung von Skulpturen.

Kontakt für Besichtigungstermine an der Prättigauerstrasse 32 in Landquart:
casarossa@sonjaknapp.ch

Seit rund 2 Jahren wirkt Sonja Knapp in der Casa Rossa an der Prättigauerstr. 32.

Sonja Knapp im Gespräch mit Besuchern.

ndquart eine neue Wirkungs- und Ausstellungsstätte

Bekannt sind Sonja Knapps Katzen-Werke, heute widmet sie sich den Skulpturen.

Sonja Knapps Arbeitsplatz.

Links: Das begehbare Darmmodell. – Rechts: Im Darmmodell stehend. Eindrücklich und gut verständlich.

Ein Jahr Darmkrebsvorsorge – das Programm ist in Graubünden angekommen

D. Das vom Kanton Graubünden finanzierte Screening-Programm ist erfolgreich gestartet. Seit Oktober 2020 werden 50 bis 69-jährige Bündnerinnen und Bündner von der Programmleitung, der Krebsliga Graubünden, zur Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge motiviert. Erste Zahlen liegen vor und belegen die gute Inanspruchnahme.

Jedes Jahr erkranken 4300 Menschen in der Schweiz neu an Dickdarmkrebs und leider sterben 1700 Personen an dessen Folgen. **Ohne Vorsorge erkranken im Laufe ihres Lebens mehr als 5% der Schweizer Bevölkerung daran.** Das Risiko einer Erkrankung steigt ab dem 50. Lebensjahr. Dickdarmkrebs ist in der Schweiz bei Frauen die zweit- und bei Männern die dritthäufigste Krebsart. Mit einer Vorsorgeuntersuchung kann Darmkrebs verhindert oder frühzeitig entdeckt und dadurch meistens geheilt werden. Es gibt zwei zuverlässige Vorsorge-Methoden: den Blut-im-Stuhl-Test und die Darmspiegelung.

In den letzten zwölf Monaten wurden in Graubünden knapp 10'000 Informationsschreiben an Vertreterinnen und Vertreter der Zielgruppe versandt. Die daraus resultierende Beteiligung am Vorsorgeprogramm liegt bei fast 30%, was schweizweit ein sehr gutes Ergebnis darstellt.

Eine Teilnahme bedeutet entweder die Durchführung eines FIT-Tests (Blut-im-Stuhl-Test) oder direkt einer Koloskopie-Untersuchung, d.h. einer Darmspiegelung bei einer Gastroenterologin, einem Gastroenterologen. Bei den 574 im ersten Jahr abgegebenen FIT-Tests ergab sich in 54 Fällen ein auffälliger Befund, was jeweils eine abklärende Darmspiegelung zur Folge hatte. Inklusive dieser Abklärungen wurden ab Oktober letzten Jahres 1717 Koloskopien durchgeführt und bei mehr als 900 Personen wurden einer oder mehrere Polypen entdeckt. Im selben Vorgang wurden diese potentiellen Krebsvorstufen entfernt, so dass eine weitere Entwicklung oder Entartung erfolgreich verhindert werden konnte.

Das in Graubünden umgesetzte Programm involviert aktiv Apotheken, Hausarztpraxen, Gastroenterologinnen und Gastroenterologen sowie andere Fachärztinnen und Fachärzte als Umsetzungspartner. Nur dank dieser Unterstützung und Mitwirkung konnte ein solch guter Rücklauf erzielt werden.

Sämtliche Abläufe werden von der Programmleitung inhaltlich, administrativ und informell begleitet. Je nach Ergebnis wird in zwei oder zehn Jahren zur erneuten Teilnahme eingeladen. Die freiwillige Teilnahme ist für die Zielgruppe franchisebefreit, die eigenen Kosten belaufen sich auf den Selbstbehalt in Höhe von 10%.

Alle Personen der Zielgruppe erhalten automatisch ein Anschreiben mit dem dazugehörigen Informationsmaterial für Anmeldung und Teilnahme. Jedoch erfolgt der Einladungsprozess gestaffelt; 50 bis 69-Jährige, die bisher (noch) nicht eingeladen wurden, dürfen sich jederzeit direkt bei der Programmleitung (0800 300 888, info@vorsorge-gr.ch sowie via Website www.vorsorge-gr.ch) oder bei den Hausarztpraxen melden.

Informationsveranstaltungen zur Darmkrebsvorsorge und Früherkennung (mit begehbarem Darmmodell und Referaten)

Samstag 23. Oktober, in Chur

im Rahmen des Gesundheitsforums Graubünden, GKB-Auditorium/Chur

«Darmkrebsvorsorge Graubünden - rettet Leben»
09:00-16:00 Begehbares Darmmodell
14:30-15:00 Vortrag von Dr. med. Gianfranco Zala
FMH Medizinischer Leiter Darmkrebsvorsorge Graubünden

Sonntag, 24. Oktober, in Davos

Kongresszentrum Davos, Eingang Promenade, Saal Aspen

«Darmkrebsvorsorge - Darmkrebs geht uns alle an»
14:00-18:30 Begehbares Darmmodell
16:00-17:00 Vorträge von Dr. med. Gianfranco Zala
FMH Medizinischer Leiter Darmkrebsvorsorge Graubünden / und Dr. med. Walter Kistler, Leitender Arzt Innere Medizin, Spital Davos

Abfall statt Alpenflora: Einsatz gegen *Littering im Bündnerland

P. In die Bündner Berge flüchtet, wer dem Alltagsstress, dem Stadtlärm oder dem Herbstnebel entkommen will. Die Berggäste erwarten eine intakte Natur und frische Luft – aber kein Littering. Deshalb zogen die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) kürzlich durch Davos, Lenzerheide und Arosa und sprachen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling.

Sowohl in Städten als auch in Naherholungsgebieten zeigte sich in letzter Zeit ein ungewohntes Bild: Untypisch für Schweizer Verhältnisse stapelten sich liegengelassene Essensverpackungen und Schutzmasken an Seeufern, auf Waldlichtungen und entlang von Wanderwegen. Ob aus Frust, aus Langeweile oder aus Unachtsamkeit – Littering hat während der Pandemie zugenommen. Umso wichtiger sind Sensibilisierungs-Massnahmen wie die IGSU-Botschafter-Teams. Mit ihren Recyclingmobilen zogen sie durch Davos, Lenzerheide und Arosa. «Davos ist zu jeder Jahreszeit ein beliebtes Ausflugsziel, weshalb wir das ganze Jahr hindurch Littering-Saison haben», erklärt **Martina Walsoe,** Leiterin Marketing&Produktdesign bei der Davos Klosters Bergbahnen AG. «Wir freuen uns, dass uns die IGSU-Botschafter bei der Sensibilisierung für die Littering-Problematik unterstützen.» Auch **Lidia Alder,** Verantwortliche Nachhaltigkeit bei Arosa Tourismus, und **Domenico Bergamin,** Geschäftsführer a.i. Lenzerheide Marketing und Support AG schätzen den Einsatz der IGSU-Botschafter: «Mit der Informationsaktion der IGSU unterstützen wir die gemeinsamen Nachhaltigkeitsbestrebungen von Arosa Lenzerheide zusätzlich.»

Die IGSU-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IGSU. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wanderer und Schneesportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräum-Aktionen für die Littering-Problematik.

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr fand der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt und es wurden über 600 Aktionen von Gemeinden, Schulen, Vereinen und Unternehmen durchgeführt. Ausserdem vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

***Die Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)**: Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattgefunden hat. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumtouren durch.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0

CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro | **Versement Virement** | **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0

CHF

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- ☐ Jahresbeitrag CHF 95.-
- ☐ 3-Jahresabo CHF 250.-
- ☐ Online-Abo CHF 65.-
- ☐ Gönnerbeitrag
- ☐ **Life time Abo CHF 1000.-**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region. Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ" adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.

Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Wild & Wine: Brigitte Krogh und Dominic Lorenz die Bruttosieger

D.P. Am Samstag hat das letzte Sponsorenturnier der Saison 21 in stattgefunden. Die Pächterfamilie Monika und Matthias Hess begrüssten die Mitglieder und Gäste zu einem herrlichen Golftag im Albulatal. Unterstützt durch das Sponsoring der Firman Hugentobler und Weinpassion wurden die Teilnehmenden von Beginn an verwöhnt.

Monika und Matthias Hess sind nicht nur die Pächter vom Hotel Ladina in Bergün, seit diesem Sommer führen sie auch das Golfrestaurant in Alvaneu Bad. Kulinarische Köstlichkeiten und hauseigene Spezialitäten aus der Region verspricht Matthias Hess im gepflegten Restaurant mit grosser Sonnenterrasse. Gäste sind im Golf-Restaurant Alvaneu Bad erstmals auch in den Wintermonaten willkommen, ideal auch für Weihnachtsessen oder diverse andere Anlässe.

Zurück zum grossen Tag auf dem Alvaneuer Golfplatz. Gespielt wurde ein Einzel Stableford. Den Tagessieg bei den Damen sicherte sich **Birgitte Krogh** mit 29 Bruttopunkten. **Dominic Lorenz** sicherte sich in der Herren Bruttokategorie den Sieg mit ebenfalls 29 Bruttopunkten. Die Preisgewinnerinnen und Gewinner erhielten tolle Weingeschenkkisten der Firma Weinpassion.

Bei einem köstlichen Wild Nachtessen genossen die Spielerinnen und Spieler den herrlichen Herbstabend im Golfrestaurant.

Der Ranglistenauszug:

Brutto Damen: 1. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 29 Pt.
Brutto Herren: 1. Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 29 Pt.
Netto 1. Kat. Hcp 0,0-18,4: 1. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 45 Pt.; 2. Berz Patrik, Alvaneu Bad 39 Pt.; 3. Knobel Carl R., Migros Golf Card 37 Pt.
Netto 2. Kat. Hcp 18,5-PR: 1. Hess Matthias, Alvaneu Bad 51 Pt.; 2. Stutz Irene, Klosters 50 Pt.; 3. Wiemer Alexander, Alvaneu Bad 46 Pt.
Netto Junioren: 1. Nico Zürcher, Alvaneu Bad 29 Pt.

Saisonabschluss: Brigitte Krogh und Hansjörg Hefti die Bruttosieger

D.P. Das letzte Turnier der Golfsaison 2021 in Alvaneu Bad hat am letzten Sonntag stattgefunden. 59 Golferinnen und Golfer waren dabei.

Die letzten Preisgewinnerinnen und -Gewinner der Saison 2021. Es lebe die Saison 22.

Kaum begonnen ist die 25ste Golfsaison in Alvaneu Bad schon wieder zu Ende. Den krönenden Abschluss bildete das Abschlussturnier im Albulatal. 59 Spielerinnen und Spieler verbrachten den wunderschönen Sonntag auf dem Golfplatz am Fusse des Albulapasses. Gespielt wurde im Einzel Stabelford. Dem Frost zu verdanken wurde eher später mit dem Turnier gestartet.

Trotz der eher kühlen Temperaturen in den Morgenstunden erzielten die Teilnehmenden sehr gute Ergebnisse. Zum einen siegte in der Brutto Kategorie der Damen **Birgitte Krogh** mit einer 80er Runde und 28 Bruttopunkten und **Hansjörg Hefti** mit einem Schlag über Par und 35 Bruttopunkten bei den Herren. Nach der Runde verwöhnte Restaurantpächter Matthias Hess die Spielerinnen und Spieler mit Köstlichkeiten vom Grill. Der Nachmittag/Abend kang bei gemütlichem Beisammensein aus. – An dieser Stelle dankt der Golf-Club Alvaneu Bad allen Golferinnen und Golfern, die an den Turnieren teilgenommen haben, aber natürlich auch allen Mitgliedern und Gästen. Alle freuen sich bereits auf nächste Saison. Ranglistenauszug:

Brutto Damen
1. Krogh Birgitte, Alvaneu B 28 Pt.
2. Hefti Silvia, Alvaneu Bad 23 Pt.
3. Recht Alexa, Alvaneu Bad 23 Pt.

Brutto Herren
1. Hefti Hansjörg, Alvaneu B 35 Pt.
2. Eppler Wolfg., Alvaneu B 34 Pt.
2b. Lorenz Dominic, Alv.B. 34 Pt.

1. Nettokategorie (0-18.4): 1. Eppler Wolfgang, Alvaneu Bad 48 Pt.; 2. Hefti Hansjörg, Alvaneu B. 47 Pt.; 3. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 45 Pt.

2. Nettokategorie (18.5-36): 1. Giulio Nicola, Domat Ems 52 Pt.; 2. Recht Alexa, Alvaneu Bad 48 Pt.; 3. Müller Patrik, Alvaneu Bad 44 Pt.

3. Nettokategorie (36-PR): 1. Lorenz Gelgia, Alvaneu Bad 50 Pt.

Infos: Das Sekretariat ist geschlossen. Der Golfplatz ist aber weiterhin auf 9 Loch ge öffnet. Ein **reduziertes Greenfee von CHF 50.-** sowie Jetons für die Driving Range können im Golfrestaurant bezogen werden. Das Restaurant ist bis 31.10.2021 geöffnet und wird die Wintersaison ab 18.12.2021 starten.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

---

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

In Davos Platz zu verkaufen
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• Zu vermieten: **Tiefgaragenplatz** an der Parkstrasse in **Davos Platz**. Winter: 150 Fr./Mt., ganzjährig 130 Fr./Mt. **Tel. 078 761 36 97**

• 2. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. **079 555 60 38**

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters,** falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin. **Tel. 078 764 78 34**

• Zu vermieten: **Garageplatz** in der Tiefgarage des Hotel Europe, **Davos Platz.** 130 Fr./Mt. ab sofort. **Tel. 079 348 57 82**

• **Freie Pferdebox** in **Klosters,** Hofweg 22, ab Mitte Oktober. **Tel. 079 336 36 23**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung.** **Tel 079 324 93 42**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 332 30 03 /079 611 33 10**

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

DAVOS® MOLKEREI

Zur Verstärkung für die Wintersaison suchen wir
per 1. November 21 oder nach Vereinbarung:

Chauffeur – Speditionsmitarbeiter (LKW Kat C)
Chauffeur – Speditionsmitarbeiter 100% (Kat. B)
Allrounder – Käserüsterei – Mithilfe in Produktion im Käsesektor 80 – 100 %

Saison- oder Jahresstelle möglich

Sie sind für die Belieferung, Rüsterei und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos – Klosters - Prättigau verantwortlich.

Haben Sie Interesse an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit? Sind Sie flexibel und belastbar? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Molkerei Davos, Martin Flüeler
Tobelmühlestr. 6
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 03 40
info@molkereidavos.ch

JANETT GmbH
REINIGUNGSSERVICE
HAUSWARTUNG
079 717 72 70
www.janettgmbh.ch

Gesucht Reinigungskräfte für's WEF 2021 / 2022

Arbeitsbereiche:
Reinigungen innen/aussen
Sitzungszimmer, Treppenhäuser,
Wohnungen, Sanitäranlagen, alles rund ums WEF

Arbeitszeiten:
Nach Bedarf (Tages- oder Stundeneinsätze)
Auch Wochenende und Nachteinsätze mit Zuschlag
Mitte November 2021 bis und mit 25. Januar 2022 (WEF Ende)

Unsere Vorstellungen:
- Gute Entlohnung
- Arbeitet gerne und sauber

Unser Angebot:
- Pflichtbewusst, ehrlich

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei uns.
Armin und Michaela Janett
Janett GmbH, 079 717 72 70 info@janettgmbh.ch

EWD

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Dienstleistungen suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Zählermonteur/in

Das Aufgabengebiet
Installation, Demontage und Wechsel von Stromzählern und Empfängern
Einbindung der Kommunikationseinheiten der Zähler ins Smart Meter-System

Das Anforderungsprofil
Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur/in, Montageelektriker/in oder vergleichbar
Erfahrung in der Energie- und Messtechnik von Vorteil
Führerausweis der Kategorie B

Nähere Auskünfte zu dieser interessanten Stelle erhalten Sie gerne von Herrn Marcel Oser unter der Telefonnummer 081 415 38 00 oder m.oser@ewd.ch.

Auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen freut sich Frau Ramona Blatter, bewerbung@ewd.ch.

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35 - 7270 Davos Platz - info@ewd.ch - www.ewd.ch

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

EL.GROUP SPRECHER AG

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker

Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Degiacomi Schuhmode sucht ab 1. Dezember 2021 (oder nach Vereinbarung) ein weiteres Teammitglied als **Teilzeit-Schuhverkäuferin** (20-40% Pensum) für den Einsatz in unserer Filiale am Standort **Davos.**

Was erwarten wir? Sie verfügen über eine Ausbildung als **Detailhandelsfachfrau oder eine gleichwertige Ausbildung** mit einigen Jahren Berufserfahrung als Schuh- oder Sportartikelverkäuferin, vorzugsweise in einem Fachgeschäft. Sie gehen gerne auf unsere anpruchsvollen Kunden zu, stehen beratend zur Seite und haben ein freundliches sowie sicheres Auftreten. Dabei übernehmen Sie Verantwortung, sind belastbar und ein Organisationstalent. Neben der Kundenberatung sorgen Sie außerdem für einen reibungslosen Ablauf bei den Warenzugängen, Etikettierungen, dem Postversand, Terminabsprachen für unsere Schuhtechnik und stellen Lieferungen bereit.

Was bieten wir Ihnen? Bei Degiacomi Schuhmode erwartet Sie ein freundliches und motiviertes Team sowie ein modernes Umfeld mit ansprechenden Filialen und einem modischen Schuhsortiment. Außerdem bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. 2G Zertifikat ganz einfach per Post an unsere Adresse in Davos oder gerne auch per E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

DEGIACOMI SCHUHMODE — SEIT 1919 —

Bewerbung an:
Frau Siliva Grunder | Promenade 79
7270 Davos Platz | T: +41 81 420 00 10
vkadmin@degiacomi.ch | www.degiacomi.ch

Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Wanted

Wir suchen für die Wintersaison über Weihnachten/Neujahr und an den Wochenenden stundenweise Mitarbeiter/-innen für die Parkplatzeinweisung auf dem **Jakobshornparkplatz.** Ausbildung durch eine Fachperson wird gewährleistet. Interessenten/-innen melden sich bitte unter 081 417 61 43, andrea.ambuehl@davosklosters.ch

Freie Kapazität

Suchen Sie jemanden, der Ihnen bei alltäglichen Sachen hilft? Einkaufen, Spazieren, Administratives usw. Ich (55), Erfahrung im kaufm. und sozialen Bereich, helfe gerne. Sehr tierliebend. Freue mich auf Ihre Kontaktnahme davoserstern@bluewin.ch

Wir suchen eine Mitarbeiterin

Ab 1.11.2021
in Teilzeit, flexibel wählbar, ca. 60 Std. pro Monat
Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Allround
Gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie sich bitte bei: Hotel Post, Glaris
081 413 64 64 oder 079 559 39 86

ganzjährig offen
Wir stellen ab sofort ein!

Portier 60%
Chef de Rang (m/w)
Zimmermädchen
Barmann / Barmaid

Bewerbungen bitte an
job@vereinaklosters.ch | T: +41 81 410 27 27
Landstrasse 179 | 7250 Klosters

Da schlägt das Herz eines jeden Jägers höher: Gämse äsen auf der herbstlichen Wiese im Engadin. Links: «Die Luft ist rein, keine Jäger in Sicht!»

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

Gebaut für harte Arbeit!

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **05.2009** **109'400 km**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS **sFr. 11'500.00**

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 91'000 km
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS **sFr. 20'600.00**

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 56'900 km
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS **sFr. 12'300.00**

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Mit Roman Hug will die SVP am 15.5.2022 einen Regierungsratssitz erobern

«Ungeimpfte gefährden unsere Sicherheit nicht»

Parteipräsident Roman Hug steigt für die SVP ins Rennen um den schon lange angepeilten Regierungsratssitz. Die Delegierten unterstützten seine Intentionen vor Wochenfrist mit einer Standing Ovation. Im folgenden Gespräch wollten wir von Roman Hug mehr wissen.

Heinz Schneider

Roman Hug ist seit 8 Jahren Mitglied des Grossen Rates und Gemeindepräsident von Trimmis.

Herr Hug, teilen Sie die Haltung der SVP gegen die Zertifikationspflicht?

Roman Hug: Ein Zertifikat ist nicht einfach grundsätzlich abzulehnen. Es kann zum Beispiel bei Einreisen aus dem Ausland sinnvoll sein. Ich finde es aber falsch, wenn Zertifikate die einheimische Bevölkerung im Alltag einschränken.

Wie sollen wir die Pandemie besiegen, wenn sich nicht der Grossteil der Bevölkerung impfen lässt? Pocken oder Kinderlähmung haben wir doch auch mit Impfen besiegt.

Es gilt, zwei Dinge unbedingt zu trennen. Ich spreche mich überhaupt nicht gegen die Impfung aus. Dabei muss aber gesichert sein, dass die persönliche Entscheidungsfreiheit gewährleistet wird. Mit dieser Einstellung halte ich an Werten fest, die bis vor wenigen Monaten noch unbestritten waren.

Ihre politische Kernbotschaft fassen Sie in Freiheit, Wohlstand und Sicherheit zusammen. Gerade diese drei Punkte sind doch in Gefahr, wenn sich nicht alle impfen lassen wollen, nicht wahr?

Eine Gesellschaft, die den absoluten Gehorsam von Minderheiten als Grundvoraussetzung betrachtet, hat ein Problem. Persönlich bin ich geimpft, sehe aber keinesfalls, dass Ungeimpfte unseren Wohlstand und die Sicherheit gefährden. Solche Ansichten spalten unsere Gesellschaft und sind brandgefährlich. Wir sollten uns besser gemeinsam über Sinn und Unsinn von gewissen Massnahmen unterhalten.

In der Politik werden Sie als Brückenbauer bezeichnet. Können Sie Beispiele nennen, wo Sie schon Brücken gebaut haben?

In der Legislative war ich beim neuen Wahlsystem Teil der vorberatenden Kommission. Innerhalb dieses Gremiums konnte ich meinen Beitrag zu einer Lösung leisten, die vorgängig niemand für möglich gehalten hätte. In der Exekutive tue ich dies als Gemeindepräsident täglich. Dort sitze ich als einziger SVP-Vertreter in einem Fünfergremium. Ich beweise seit sechs Jahren, dass es mir gelingt, stabile Mehrheiten für gute Projekte in unserer Gemeinde zu gewinnen.

An der Nominationsversammlung erklärten Sie, sich für mehr Föderalismus, keine weiteren Verteuerungen und Sicherung des Wohlstandes einzusetzen. Aber jetzt erleben wir doch den Beginn der Inflation auch in Europa. Die Energiepreise steigen und diverse Importprodukte werden wegen Lieferengpässen u.a. verteuert. Dagegen ist der Bündner Politiker doch machtlos, nicht wahr?

Unser Einfluss ist sicher begrenzt aber machtlos wäre die falsche Bezeichnung. Wir haben die Verantwortung, diesen Kanton auch in unruhigen Zeiten vor weiterem Schaden zu bewahren. Steigende Energiepreise und eine drohende Versorgungslücke sind nicht einfach gottgegeben. Nein, sie sind die logische Konsequenz einer jahrelangen verfehlten Subventionspolitik.

Der Wohlstand in der Schweiz ist doch akut gefährdet. Was können wir in GR dagegen tun?

In erster Linie gilt es, die Rahmenbedingungen für Bündnerinnen und Bündner in allen Regionen zu verbessern. Und dies muss durch schlankere Strukturen und weniger Bürokratie geschehen. Stattdessen beobachte ich eine gegenteilige Tendenz. Dabei erwähne ich besonders Bürokratie- und Abgabenprojekte wie den New Green Deal.

Sie sind ein lösungsorientierter Politiker mit diplomatischem Geschick. Wie hilft Ihnen die Diplomatie, wenn das Klima auf der Welt immer schlechter wird?

Als Politiker muss man in erster Linie verstehen, welchen Auftraggebern man verpflichtet ist. Und das kann in Bezug auf meine Kandidatur nur die Bündner Bevölkerung sein. Selbstverständlich vertrete ich meine Positionen mit Anstand und der notwendigen Portion Diplomatie. Das heisst aber nicht, dass man sich inhaltlich immer beugen muss. Diese Klarheit vermisse ich manchmal in der heutigen Regierung.

Wanderschuhe
=
Since 1885
heierling®

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
221-16-0001
CHF 239.80.-
paul green

WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10